

Knapp, aber ausreichend

Lehrermangel an Laichinger weiterführenden Schulen (noch) kein Thema – Dennoch Herausforderungen

Von Sven Koukal

LAICHINGEN - Die Schulen in Baden-Württemberg haben Personalprobleme. 890 Stellen für Lehrkräfte waren zum Schuljahresbeginn noch nicht besetzt und ein Engpass macht sich in vielen Einrichtungen schon wenige Wochen nach Schulbeginn bemerkbar. Lehrermangel macht sich vor allem in Ballungsgebieten bemerkbar, doch auch die weiterführenden Schulen im ländlichen Raum haben mit Knappheit zu kämpfen. Doch Weitsicht und Entscheidungen aus den Vorjahren machen sich nun bezahlt. Einblick in die Situation am Albert-Schweitzer-Gymnasium, der Anne-Frank-Realschule sowie der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule in Laichingen.

Keine AGs, kein Förderunterricht, Lehrer, die Klassen mitbetreuen müssen, Teilzeitkräfte, die Stunden aufstocken, keine Aushilfen, keine Ganztagsbetreuung für alle Kinder: Was wie nach einem Schreckensszenario klingt, ist an vielen Schulen,

auch in der Region, bittere Realität. Noch aber, so sagt beispielsweise Johannes Treß, Rektor der Anne-



An vielen Schulen stellt sich die Frage, wie Pflichtstunden und AG überhaupt angeboten werden können. An den weiterführenden Schulen in Laichingen ist die Situation eine andere.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

Frank-Realschule (AFR) und geschäftsführender Schulleiter im Gebiet Laichingen, sei man an seiner Schule gut versorgt. „Aber das könnte sich in den nächsten Jahren ändern“, blickt er voraus. Die Gefahr, dass es prekärer werden könnte, bestehe durchaus. Im Kollegium tue sich stets etwas. Andererseits nehme er eine starke Verbundenheit der Lehrkräfte der AFR gegenüber wahr.

Das Schulamt, so erklärt er, habe Weitsicht bewiesen und in den vergangenen Jahren die Versorgung insbesondere im Raum Laichingen gut im Blick gehabt und entsprechend reagiert – und das mache sich nun eben bezahlt.

Diese Entwicklung komme auch dem Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG) zugute, wie Schulleiterin Cordula Plappert erläutert. Die Anzahl an Lehrerstunden sei so gut wie die vergangenen drei Jahre nicht, auch AG gebe es „so viele wie noch nie“. Da die Zuweisungen durch das Schulamt erfolge, müsse man jedes Schuljahr schauen, wie die Abdec-

kung der Stunden gelinge: „Jedes Schuljahr ist komplett neu, man hat keine Planungssicherheit.“ Dieses Schuljahr gebe es beispielsweise wenig Pensionäre, das begünstige die Situation.

Eine Schiefelage drohe vielmehr – das aber sein kein exklusives Problem des ASG – in Sachen Fächer. Neueinstellungen werden unter anderem nach Leistung und Befähigung eingestellt, so könne es vorkommen, dass nicht jedes Fach mit gleich vielen Lehrkräften ausgestattet sei. Eine „Idealkombination“ sei nicht immer möglich. Plappert nennt ein Beispiel aus ihrer Schule: So verfügt das ASG nur über eine Lehrkraft, die Ethik unterrichtet, aber über „sehr viele“, die Biologie beibringen. Der ländliche Raum habe generell eher die Schwierigkeit, entsprechendes Personal zu finden. Viele jüngere Kollegen würden lieber in Ballungsräume unterrichten wollen als in ländlicheren Gebieten. „Dabei hätten sie es hier schöner und angenehmer“, so Plappert. Ebenso nicht von

ihrer Schule, aber aus dem erweiterten Kollegenkreis im ganzen Land, hat Daniela Laur, Rektorin der Erich-Kästner-Gemeinschaftsschule (EKS), vernommen, dass ein gewisser Lehrermangel vorherrscht. „Wir an der EKS sind zwar knapp bemessen, was die Anzahl an Lehrern angeht, aber wir sind in der glücklichen Lage, dass die Versorgung gewährleistet ist“, sagt sie. Darüber sei sie „froh und dankbar“. Gewisse Tendenzen, dass es beispielsweise weniger gut ausgestattete Fächer gebe, „gerade in den naturwissenschaftlichen Bereichen und der Informatik“, bereite dennoch gewisse Sorgen. „Wir dürfen uns aber nicht beschweren“, hält Laur fest. Alle Fächer könnten angeboten werden, nichts müsse ausfallen.

Und so kann sich das Leben an den weiterführenden Schulen in Laichingen seit Beginn vor rund zwei Monaten auf das Wesentliche konzentrieren: Kindern und Jugendlichen aufs Leben mit all seinen Facetten vorzubereiten.